

**Instrument:**

**Functional Independence Measure (FIM™)**

**Publikation:**

Granger CV, Hamilton BB, Linacre JM, Heinemann AW, Wright BD. Performance profiles of the functional independence measure. Am J Phys Med Rehabil 1993;72:84-9.

**Hinweis zur Veröffentlichung:**

© 1997 Uniform Data System for Medical Rehabilitation (UDS<sub>MR</sub>), eine Abteilung der UB Foundation Activities, Inc. (UBFA). Einstellung mit freundlicher Erlaubnis von UDS<sub>MR</sub>. Alle mit FIM und UDS verbundenen Rechte sind im Besitz der UBFA. Weitere Informationen sind auf folgender Internetseite verfügbar: [www.udsmr.org](http://www.udsmr.org)

## Functional Independence Measure (FIM™)\*

	Selbstversorgung
A	Essen/Trinken
B	Körperpflege
C	Baden/Duschen/Waschen
D	Ankleiden oben
E	Ankleiden unten
F	Intimhygiene
	Kontinenz
G	Blasenkontrolle
H	Darmkontrolle
	Transfers
I	Bett/Stuhl/Rollstuhl
J	Toilettensitz
K	Dusche Badewanne
	Fortbewegung
L	Gehen/Rollstuhl
M	Treppensteigen
	Kommunikation
N	Verstehen akustisch/visuell
O	Ausdruck verbal/nonverbal
	Kognitive Fähigkeiten
P	Soziales Verhalten
Q	Problemlösung
R	Gedächtnis

### Skalierung:

- 1 = Völlige Unselbständigkeit
- 2 = Ausgeprägter Hilfebedarf
- 3 = Mäßige Hilfestellung
- 4 = Kontakthilfe/geringe Hilfestellung
- 5 = Beaufsichtigung/Vorbereitung
- 6 = Eingeschränkte Selbständigkeit
- 7 = Völlige Selbständigkeit

\* © 1997 Uniform Data System for Medical Rehabilitation (UDSMR), eine Abteilung der UB Foundation Activities, Inc. (UBFA). Einstellung mit freundlicher Erlaubnis von UDSMR. Alle mit FIM und UDS verbundenen Rechte sind im Besitz der UBFA. Weitere Informationen sind auf folgender Internetseite verfügbar: [www.udsmr.org](http://www.udsmr.org)

**Definition der Skalierungsbegriffe:**

Völlige Unselbständigkeit	Versicherter ist an der Ausführung zu weniger als 25 % beteiligt
Ausgeprägter Hilfebedarf	Versicherter führt 25% der Handlung selbst aus, ausgeprägte Hilfestellung erforderlich
Mäßige Hilfestellung	Versicherter führt 50% der Handlung selbst aus, Hilfe geht über Berührung hinaus
Kontakthilfe/geringe Hilfestellung	Versicherter führt 75% der Handlung selbst aus Hilfestellung beschränkt sich auf Berührung
Beaufsichtigung/Vorbereitung	Hilfsperson erforderlich zur Beaufsichtigung, Anleitung, Vorbereitung oder zu geringer körperlicher Hilfestellung (z.B. Anlegen von Orthesen)
Eingeschränkte Selbständigkeit	Tätigkeit erfordert ein Hilfsmittel oder der Zeitaufwand ist überdurchschnittlich hoch
Völlige Selbständigkeit	Aufgaben werden ohne Einschränkung in angemessener Zeit durchgeführt

**Bewertet wird nur, was der Patient tatsächlich aus eigenem Antrieb in seiner aktuellen Situation tut, nicht was er von seiner Motorik theoretisch oder unter anderen äußeren Bedingungen könnte!**

Der FIM™ gliedert sich in einen „motorischen Bereich“ (Items A-M) und einen „kognitiven Bereich“ (Items N-R), die auch getrennt dargestellt werden können.